



Duisburg, 10. September 2025

## #wirmüssenflüssigbleiben - Unser Stahl geht baden!

### **IG Metall ruft zu Kundgebung am Duisburger Innenhafen auf – Beschäftigte von Arcelor Mittal kämpfen für ihre Arbeitsplätze – „Industriestrompreis muss her“**

**Duisburg, 9. September 2025** – Beschäftigte von ArcelorMittal am Standort Duisburg-Ruhrort werden an diesem Freitag mit einer Demonstration für den Erhalt und die langfristige Sicherung ihrer Arbeitsplätze auf die Straße gehen. Die IG Metall hat zu einer Kundgebung am Duisburger Innenhafen aufgerufen. Dort werden Stahlbeschäftigte für Investitionen in den Standort und für gute Rahmenbedingungen demonstrieren – und etliche von ihnen werden dabei auch buchstäblich im Hafenbecken baden gehen.

**Wolfgang Kleber, Betriebsratsvorsitzender ArcelorMittal** erläutert die symbolische Aktion: „Mit der Aktion wollen wir darauf hinweisen, was passiert, wenn die Politik nicht sofort handelt: Stahl geht baden. Wir werden aber nicht zuschauen, wie ein zu hoher Strompreis dafür sorgt, dass unsere Arbeitsplätze verschwinden. Es ist längst fünf nach und nicht fünf vor zwölf.“ Die Aktion wird deshalb um 12:05 Uhr beginnen.

Hintergrund ist der ins Stocken geratene Umbau der deutschen Stahlindustrie hin zu einer klimaneutralen Stahlproduktion. Der international tätige Stahlkonzern ArcelorMittal hatte Investitionen in den Ausbau der grünen Stahlproduktion mit Verweis auf die wirtschaftlichen Bedingungen in Deutschland zurückgestellt. Betroffen ist davon auch der Standort Duisburg. Dort sollte in den Bau eines Elektrolichtbogenbogens investiert werden. Diese Investitionen liegen nun auf Eis. Dies gefährdet mittelfristig 450 Arbeitsplätze in Duisburg und langfristig den ArcelorMittal Standort Duisburg-Ruhrort.

IG Metall, Betriebsrat und Belegschaft verbinden mit der Kundgebung konkrete Forderungen an die Politik, unter anderem die Einführung eines dauerhaft wettbewerbsfähigen Industriestrompreises und besseren Schutz vor Importen von Stahl. „Der Industriestrompreis muss her, und zwar schnell“, sagt Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Kleber. „Wir haben erfahren, dass ArcelorMittal Elektrolichtbogenöfen in Spanien und Luxemburg bauen wird, weil dem Unternehmen dort langfristig niedrige Stromkosten zugesagt wurden. Warum geht das bei uns in Deutschland nicht?“

Herausgegeben von der  
IG Metall Duisburg-Dinslaken

Stapeltor 17-19  
47051, Duisburg  
Telefon: 0203 2828 0

duisburg-dinslaken@igmetall.de  
www.duisburg-dinslakenigmetall.de



**Dominik Schütte, stellvertretender Vertrauenskörperleiter der IG Metall bei ArcelorMittal in Duisburg** erklärt: „Die Belegschaft kämpft geschlossen und sehr engagiert für ihre Arbeitsplätze, und damit auch für den Stahlstandort Duisburg und darüber hinaus für den gesamten Stahlstandort Deutschland. Wir brauchen politische Rahmenbedingungen, die die Produktion von Stahl bei uns weiterhin ermöglichen.“

In den sozialen Medien ruft die IG Metall unter dem Hashtag *#wirmüssenflüssigbleiben* zu der Kundgebung auf. **Karsten Kaus, Geschäftsführer der IG Metall Duisburg-Dinslaken** erklärt den Zusammenhang: „Wir wollen, dass die Flüssigphase der Stahlproduktion in Deutschland erhalten bleibt und bei ArcelorMittal wie anderswo in Duisburg und darüber hinaus weiterhin Stahl hergestellt und nicht nur verarbeitet wird.“ Zugleich sei der Slogan eine Anspielung auf die Konsequenzen, die eine weitere Tatenlosigkeit hätte: „Arbeit geht verloren, und damit Wertschöpfung und Wohlstand, die Menschen hätten weniger Geld in der Tasche“, sagt Kaus.

Die Kundgebung beginnt am **Freitag, 12. September 2025** um **12:05 Uhr** an der **Promenade am Duisburger Hafenbecken** in Höhe des Lokals „Bolero“. Die Navigationsadresse lautet: **Philosophenweg 31-33, 47051 Duisburg**

Sie sind zwecks Berichterstattung herzlich eingeladen. Als Redner angekündigt haben sich unter anderem **Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW** sowie Duisburgs **Oberbürgermeister Sören Link**. Es werden mehrere hundert Teilnehmer erwartet.

Für die Vertreter der audiovisuellen Medien: Bitte beachten Sie, dass sie die beste Perspektive auf die Aktion von der **gegenüberliegenden Seite** des Hafenbeckens haben, in etwa in Höhe des Lokals „Vapiano“, Schifferstraße 196. 47059 Duisburg.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Weitere Informationen und Kontakt:

Karsten Kaus  
Geschäftsführer IG Metall Duisburg-Dinslaken  
Tel.: 0170-2744693  
[Karsten.kaus@igmetall.de](mailto:Karsten.kaus@igmetall.de)

Herausgegeben von der  
IG Metall Duisburg-Dinslaken

Stapeltor 17-19  
47051, Duisburg  
Telefon: 0203 2828 0

[duisburg-dinslaken@igmetall.de](mailto:duisburg-dinslaken@igmetall.de)  
[www.duisburg-dinslakenigmetall.de](http://www.duisburg-dinslakenigmetall.de)